



**kreiskultur**  
Gemeinsam Zukunft gestalten

Stefanie Kruse  
Projekt- und Teamkoordination  
kruse@kreiskultur.org  
04331/ 14 38 30  
www.kreiskultur.org

## **PRESSEMELDUNG**

### **Die Entscheidung ist gefallen: die Dörfer Jahrsdorf, Sehestedt und Kosel sind die Ersten die mit KreisKultur gemeinsam ihre Zukunft gestalten**

Kokreativ und nachhaltig gemeinsam Zukunft gestalten: Mit diesem Aufruf eröffnete das Projekt KreisKultur im Juli die erste Ausschreibungsrunde, mit der sich das Team gezielt an die Bewohner:innen der Dorfgemeinschaften und Stadtteile in Rendsburg-Eckernförde richtete. »Wo gibt es Probleme oder Herausforderungen, welche Antworten oder gar Lösungen finden wir darauf? Wie diese dann genau aussehen werden, erarbeiten wir als Team von KreisKultur mit den Menschen, die in den Dörfern oder Stadtteilen leben, gemeinsam.«, erklärt die Transformationsmanagerin für das Landestheater Sandra Wierer das Projektvorhaben von KreisKultur.

Künstlerische Interventionen, ein erstes gemeinsames Gespräch im Pop-Up-Cafe´ und kokreative Kulturwerkstätten sollen die Impulse für das gemeinsame kreative Schaffen von Kulturerlebnissen geben.

Die Teilnahmebedingungen der Dörfer, Gemeinden und Stadtteile für eine erfolgreiche Bewerbung sind dabei bewusst niedrigschwellig angesetzt: Der Bewerber muss lediglich Teil des Kreisgebietes Rendsburg-Eckernförde sein und ein gelbes Ortsschild vorweisen. »Wir wollen ja, dass sich so viele Dörfer (Stadtteile) wie möglich bewerben und davon gibt es hier bei uns in Rendsburg-Eckernförde zahlreiche. So viele bringen Potential mit und kommen für das Projekt in Frage.«, fasst Jurymitglied Jörg Plickat (Bildhauer) zusammen.

Anfang November entschied die Jury, dass Jahrsdorf, Sehestedt und Kosel die ersten drei Kultur-Dörfer in der Region sein werden.

Die Jury, bestehend aus Susanne Bieler-Seelhoff (Kulturabteilung des Landes S-H), Dr. Juliane Rumpf (Kreispräsidentin), Merle Lungfiel (Landeskulturverband S-H), Reinhard Frank (KreisKulturbeauftragter) und Jörg Plickat (Bildhauer), zeigte sich sehr beeindruckt von den vorliegenden Bewerbungen. Jahrsdorf beispielsweise mit gerade einmal 220 Einwohnern weist einen sehr motivierten Kulturverein vor und die Jury sieht hohes Potential für eine nachhaltige Zusammenarbeit mit KreisKultur.



Noch in diesem Jahr wird das KreisKultur-Team – trotz Corona – mit den drei Dörfern Kontakt aufnehmen, um erste Ideen mit den Bewohner:innen zu sammeln. (vgl. Pressemeldung »Ausschreibung künstlerische Intervention«).

»Natürlich können wir nicht mehr mit der ganzen Dorfgemeinschaft zusammensitzen, ins Gespräch kommen und Ideen austauschen, wie wir es uns ursprünglich vorgestellt haben. Dafür haben wir allerdings andere Wege gefunden, wie wir mit den Bewohner:innen zusammenkommen und kreativ werden können. Bei Projekten mit diesen Dimensionen muss man einfach immer spontan und flexibel bleiben.«, so Johanna Hänsel, Transformationsmanagerin für die Rendsburger Musikschule.

»Gerade in diesen Zeiten wird deutlich, wie wichtig der Zusammenhalt und das Miteinander einer Gesellschaft sind und genau dieses Gemeinschaftsgefühl wollen wir mit KreisKultur in den Dörfern verstärken!«, beschreibt Stefanie Kruse, Projekt- und Teamkoordinatorin eines der Ziele des gesamten Projekts. Ein Vorhaben, das genau zur richtigen Zeit kommt, denn die Zukunft bietet so viele Gestaltungsmöglichkeiten und liegt in unseren Händen.

Mit dem neuen Jahr soll direkt die zweite Umsetzungsphase starten. Das Projekt KreisKultur freut sich über weitere Bewerbungen. Informationen dazu unter: [www.kreiskultur.org](http://www.kreiskultur.org)

---

KreisKultur wird gefördert in TRAFÖ - Modelle für Kultur im Wandel, eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes, durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein und den Kreis Rendsburg-Eckernförde.

Das Nordkolleg, vertreten durch Guido Froese, ist Träger des Projektes. Die Transformationgemeinschaft setzt sich zusammen aus der Rendsburger Musikschule, dem Schleswig-Holsteinischen Landestheater, der VHS Rendsburger Ring, dem Freilichtmuseum Molfsee (Landesmuseen SH), dem Nordkolleg Rensburg und der Kulturstiftung Kreis Rendsburg-Eckernförde.

### **TRAFÖ – Modelle für Kultur im Wandel**

Mit TRAFÖ hat die Kulturstiftung des Bundes ein Programm initiiert, das ländliche Regionen in ganz Deutschland dabei unterstützt, ihre Kulturinstitutionen für neue Aufgaben zu öffnen. Die beteiligten Museen, Theater, Musikschulen und Kulturzentren reagieren auf gesellschaftliche Herausforderungen in ihrer Region und werden zu kulturellen Anker- und zeitgemäßen Kultur- und Begegnungsorten. TRAFÖ trägt dazu bei, die Bedeutung der Kultur in der öffentlichen Wahrnehmung und die kulturpolitischen Strukturen in den Kommunen und Landkreisen dauerhaft zu stärken.

Von 2015 bis 2021 unterstützt TRAFÖ vier Regionen bei der Weiterentwicklung ihrer kulturellen Infrastruktur. In der zweiten Phase werden von 2020 bis 2024 sieben weitere Regionen gefördert.

